

DIE UNSICHTBARE

EIN FILM VON CHRISTIAN SCHWOCHOW

Mit
STINE FISCHER CHRISTENSEN
ULRICH NOETHEN
RONALD ZEHRFELD
ANNA MARIA MÜHE
ULRICH MATTHES
DAGMAR MANZEL
CHRISTINA DRECHSLER

DEUTSCHLAND 2011 | 113 MIN.

Presseheft

DIE UNSICHTBARE

Ein Film von Christian Schwochow

WELTURAUFFÜHRUNG

3. JULI 2011

INTERNATIONAL COMPETITION



Karlovy Vary
International Film Festival

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|----------------------------------------------------|----------|
| LOGLINE | SEITE 4 |
| CAST/CREW | SEITE 5 |
| FAKTEN ZUM FILM | SEITE 6 |
| SYNOPSIS | SEITE 7 |
| JOSEPHINE LORENTZ STINE FISCHER CHRISTENSEN | SEITE 8 |
| KASPAR FRIEDMANN ULRICH NOETHEN | SEITE 9 |
| JOACHIM RONALD ZEHRFELD | SEITE 10 |
| SUSANNE LORENTZ DAGMAR MANZEL | SEITE 11 |
| JULIANE LORENTZ CHRISTINA DRECHSLER | SEITE 12 |
| IRINA ANNA MARIA MÜHE | SEITE 13 |
| | |
| REGIE & BUCH CHRISTIAN SCHWOCHOW | SEITE 14 |
| BUCH HEIDE SCHWOCHOW | SEITE 15 |
| PRODUZENT JOCHEN LAUBE | SEITE 16 |
| PRODUCER FABIAN MAUBACH | SEITE 17 |
| KAMERA FRANK LAMM | SEITE 18 |
| MONTAGE JENS KLÜBER | SEITE 19 |
| KONTAKT | SEITE 20 |

LOGLINE

„Du bist unsichtbar!“ Kann es ein schlimmeres Urteil geben für eine Schauspielstudentin? Fine fehlt es an Selbstvertrauen, um ungeniert die Bühnenbretter zu erstürmen. Da erscheint Kultregisseur Friedmann an der Schule. Er will mit Studenten am großen Theater der Stadt eine Inszenierung des Stückes "Camille" machen und gibt Fine die erste Hauptrolle in ihrem Leben, was keiner versteht - sie selbst am allerwenigsten. Denn Camille ist so ganz anders: extrem in ihren Äußerungen, laut, aufmüpfig, sexuell hyperaktiv. Fine will Camille so nah wie möglich kommen. Sie begibt sich in die Hände des Regisseurs, der sie durch die Hölle gehen lässt ohne sie aufzufangen. Ein gefährliches Spiel beginnt, bei dem sie sich selbst zur Feindin wird.

DIE UNSICHTBARE

Ein Film von Christian Schwochow

CAST

JOSEPHINE LORENTZ

KASPAR FRIEDMANN

SUSANNE LORENTZ

JULE LORENTZ

JOACHIM

IRINA

BEN KÄSTNER

STINE FISCHER CHRISTENSEN

ULRICH NOETHEN

DAGMAR MANZEL

CHRISTINA DRECHSLER

RONALD ZEHRFELD

ANNA MARIA MÜHE

ULRICH MATTHES

CREW

REGIE

CHRISTIAN SCHWOCHOW

BUCH

HEIDE UND CHRISTIAN SCHWOCHOW

PRODUZENT

JOCHEN LAUBE

KAMERA

FRANK LAMM

MONTAGE

JENS KLÜBER

MUSIK

CAN ERDOGAN SUS

SZENENBILD

KOBITA SYED

KOSTÜM

KRISTIN SCHUSTER

MASKE

MICHAEL FARALEWSKI

TONMEISTER

GÜNTER FRIEDHOFF

TONGESTALTUNG

RAINER HEESCH

PRODUCER

FABIAN MAUBACH

REDAKTION

STEFANIE GROSS (SWR)

GEORG STEINERT (ARTE)

PETRA SCHMITZ (RBB)

DARIA MOHEB ZANDI (RBB)

FAKTEN ZUM FILM

| | |
|------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TITEL | DIE UNSICHTBARE |
| GENRE | DRAMA |
| LÄNGE | 113 MIN. |
| FORMAT | 35 MM / HD |
| ASPECT RATIO | CINEMASCOPE |
| TONSYSTEM | DOLBY DIGITAL |
| DREHDAUER | 20.07.2010 – 29.08.2010 30 DREHTAGE |
| DREHORT | BERLIN |
| PRODUKTIONS LAND | DEUTSCHLAND |
| ORIGINALSPRACHE | DEUTSCH |
| PRODUKTION | TEAMWORX TELEVISION & FILM GMBH, LUDWIGSBURG |
| KOPRODUKTION | SWR ARTE RBB BERLINER UNION-FILM MEDIA FACTORY BERLIN SOMMERHAUS FILMPRODUKTIONEN |
| FÖRDERUNG | MEDIENBOARD BERLIN BRANDENBURG MFG - FILMFÖRDERUNG BADEN-WÜRTTEMBERG BEAUFTRAGTER FÜR KULTUR UND MEDIEN FILMFÖRDERUNGSANSTALT DEUTSCHER FILMFÖRDERFONDS |
| VERLEIH | FALCOM MEDIA |
| VERTRIEB | BAVARIA FILM INTERNATIONAL |

SYNOPSIS

„SIE SEHEN NUR EINE HÜLLE, EINE HÜBSCHE, GLATTE HÜLLE. ES GIBT RISSE IN DER HÜLLE. KLEINE, FEINE RISSE. SIE SIND NUR KLEIN. SIE KÖNNEN NICHT RIECHEN, WAS SICH DAHINTER VERBIRGT. DA RIECHT ES NACH FÄULNIS UND TOD.“ **CAMILLE**

Fine leidet darunter nicht gesehen zu werden, aber sie tut alles dafür, um nicht aufzufallen. Und das, obwohl sie Schauspielstudentin ist. Nachts, wenn ihre geistig behinderte Schwester Jule nicht schlafen kann und ihren Kopf stereotyp gegen die Wand knallt, dann macht Fine den Rekorder an und bereitet Jule ein Feuerwerk an Gesang, Spiel und Tanz. In der Schauspielschule aber fehlt ihr das Selbstvertrauen, um ungeniert die Bühnenbretter zu erstürmen. Nachdem der bekannte Regisseur Kaspar Friedmann Fine zum Vorsprechen eingeladen hat, überzeugt sie ihn in ihrem Spiel. Aber er sieht in Fine auch ein verletztes Wesen, das seiner Vision von Camille entspricht, der Hauptrolle in seinem nächsten Stück. Fine bekommt ihre erste große Rolle, die sie auf keinen Fall verspielen will. Sie schlüpft in eine andere Identität. Als Camille erwacht sie zur Frau. Aber mit Camille verliert Fine auch ihre eigene Stärke, die sie im Umgang mit ihrer Schwester Jule immer wieder an den Tag legt. Denn Camille ist nicht nur selbstbewusst und sexuell aktiv, sondern auch psychisch labil und selbstzerstörerisch. Fine begibt sich in die Hände ihres Regisseurs, der sie durch die Hölle gehen lässt, ohne sie psychisch aufzufangen. Ein gefährliches Spiel, bei dem sie sich selbst zur Feindin wird.

CAST

STINE FISCHER CHRISTENSEN



JOSEPHINE LORENTZ.

genannt Fine. 21 Jahre alt. Schauspielstudentin.

Wenn Josephine in den Spiegel guckt, sieht sie eine Person die sie nicht mag. Ihre knabenhafte Figur versteckt sie hinter weiten Schlabberklamotten. Sie leidet darunter nicht gesehen zu werden, aber sie tut alles dafür, um nicht aufzufallen. Und das, obwohl sie Schauspielstudentin ist. Ihr erstes großes Vorspiel verpatzt sie und keiner der Dozenten glaubt wirklich an sie. Aber als der bekannte Regisseur Kaspar Friedmann an die Schule kommt, fällt sie ihm auf. Er sieht in Fine ein verletztes Wesen, das seiner Vision von Camille entspricht, der Hauptrolle in seinem nächsten Stück.

Fine war fünf Jahre alt, als ihre Schwester Jule auf die Welt kam. Davor waren sie eine ganz normale Familie: Vater, Mutter, Kind. An dem zermürbenden Alltag mit einem geistig behinderten Kind, zerbrach die Ehe ihrer Eltern. Ihr Vater floh aus der Familie und Susanne war nun eine alleinerziehende Mutter. Fine begann sich zurückzunehmen. Sie wollte ihrer Mutter nicht auch noch Sorgen machen. Also funktionierte sie, also blieb sie auch als Studentin zuhause wohnen, um gemeinsam mit Susanne den Alltag zu bewältigen. Eigene Probleme, Schmerzen, Bedürfnisse stellte sie zurück. Die Aufmerksamkeit im Hause Lorentz konzentrierte sich allein auf Jule. Mit Friedmann bekommt Fine ihre erste große Rolle, die sie auf keinen Fall verspielen will.

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

- 2009 **THE WILD SWANS**
Regie: Githa Norby, Peter Flinth
- 2008 **GOODBYE BLUE BIRD**
Regie: Lisa Aschan
- ELSKER IKKE**
Regie: Mathias Hovgaard
- 2007 **EKKO**
Regie: Anders Morgenthaler
- 2006 **AFTER THE WEDDING**
Regie: Susanne Bier
* Oscar Nominierung 2007:
„Bester fremdsprachiger Film“
* Preis der Dänischen Filmakademie 2007:
„Beste Nebendarstellerin“
* Preis der Dänischen Kritikervereinigung 2007:
„Beste Nebendarstellerin“
* „Shooting Star“ der
Berlinale 2008

CAST

ULRICH NOETHEN



KASPAR FRIEDMANN. 50 Jahre alt. Theaterregisseur.

„WENN SICH EIN SCHAUSPIELER NICHT GANZ
IN DIE HÄNDE BEGIBT, DIE IHN FORMEN,
DANN BLEIBT ER EIN KLUMPEN DRECK!“
FRIEDMANN

Das ist Friedmanns Überzeugung. Er ist ein Regisseur, der seine Schauspieler gnadenlos in schauspielerische Höhen treibt. Dafür muss er herausfinden, was in ihnen steckt. Er will wissen, welche Schmerzen sie haben, wo ihre Abgründe sind, wo ihr Makel sitzt. Ein besessener Künstler den nur das Extreme interessiert. Wie ein Blutegel saugt er alles aus ihnen heraus. Nach jeder Inszenierung stößt er seine Hauptdarsteller ab, weil er schon alles über sie zu wissen meint. Kaspar Friedmann ist ein Mensch, der eigentlich hundeeinsam und bindungsunfähig ist. Es lebt nur für und in der Arbeit. Seine Hauptdarsteller, am liebsten junge Frauen, betrachtet er nicht nur als seine Musen, sondern als seine Geschöpfe. Solange er mit ihnen arbeitet, sind sie auch sein persönlicher Halt. Danach gibt es nur noch unsägliche Leere.

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

- 2010 **OH BOY**
Regie: Jan Ole Gerster
- 2008 **HENRI IV.**
Regie: Jo Baier
- 2007 **SCHATTENWELT**
Regie: Connie Walther
- 2006 **MEIN FÜHRER**
Regie: Dani Levy
* Preis der deutschen
Filmkritik 2007: „Bester
Darsteller“
- 2003 **DER UNTERGANG**
Regie: Oliver Hirschbiegel
* Oscar Nominierung 2005:
„Bester fremdsprachiger
Film“

CAST

RONALD ZEHRFELD



JOACHIM.

30 Jahre alt. Projektleiter im Tunnelbau.

Joachim ist ein Wanderer zwischen den Welten. Als Leiter im Tunnelbau zieht er von Projekt zu Projekt, von Stadt zu Stadt. Nirgends fühlt er sich zuhause. Seine Wohnungen bleiben provisorisch. Auf Bindungen lässt er sich nicht ein. Er schützt sich vor Abschieden, die ihm weh tun könnten.

„MIR HAT MAL EIN CHEF GESAGT: IN JEDER STADT NE FRAU IS GUT, ABER DU DARFST DICH NIE VERLIEBEN... JEDENFALLS NIE SO RICHTIG.“ **JOACHIM**

Und dann spricht ihn diese seltsame Camille an, mitten in einer anonymen Menge. Sie lebt in ihrer eigenen kaputten Welt, in die persönliche Bindungen nicht passen. Dass er einsam ist, sagt sie ihm sofort auf den Kopf zu. Sie erkennt ihn, das macht ihn neugierig. Sie redet offen über ihre psychischen Probleme, so was ist neu für ihn. Sie gibt vor, ein männermordender Vamp zu sein, dabei hat sie Angst vor Berührung und Sexualität: dieser Widerspruch reizt ihn. Camille erweckt Joachims Beschützerinstinkt. Aber dann passiert es: Er verliebt sich in sie. Zum ersten Mal denkt Joachim darüber nach, das nächste Projekt abzusagen und in der Stadt zu bleiben. Aber Camille existiert gar nicht. Eine Schauspielstudentin hat ihm nur etwas vorgespielt. Und die Person, die hinter Camille steckt? Die interessiert ihn nicht wirklich. Joachim rutscht in sein altes Muster zurück. Er wandert weiter. Ohne Abschied.

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

- 2011 **DIE STUNDE DER KRÄHEN**
Regie: Thomas Nennstiel

- 2010 **IM ANGESICHT DES VERBRECHENS**
Regie: Dominik Graf
* Deutscher Fernsehpreis
2010: „Besondere Leistung Fiktion“
* Grimme-Preis 2011

- 2010 **NIEMANDSLAND**
Regie: Toke Constantin Hebbeln

- 2008 **12 METER OHNE KOPF**
Regie: Sven Tadikken

- 2007 **IN JEDER SEKUNDE**
Regie: Jan Fehse

- 2006 **DER RUSSISCHE GELIEBTE**
Regie: Ulrich Stark

CAST

DAGMAR MANZEL



SUSANNE LORENTZ.

46 Jahre alt. Beamtin im Ordnungsamt, Mutter.

Susanne hörte zwei Monate nach deren Geburt die Diagnose: Ihre jüngere Tochter Jule hat einen Hirnschaden; sie wird ihr Leben lang geistig behindert sein. Susanne wollte das nicht wahrhaben und begann einen verzweifelten Kampf um Jules Entwicklung. Sie schleppte sie von Arzt zu Arzt, brachte sie zum Turnen, trainierte mit ihr das Greifen, Sitzen, Laufen, Sprechen... Sie konzentrierte sich ganz auf Jule, die regelmäßig krampfte und nachts unruhig war und viel schrie. Eine Dauerbelastung, der die Ehe nicht stand hielt. Susanne hat sich in der Rolle einer Krankenschwester eingerichtet, die Jule pflegt und bemuttert. Niemand darf ihr da reinreden, nicht einmal Fine, auf deren Hilfe sie angewiesen ist. Sie erwartet von ihrer großen Tochter, dass sie lebt, wie sie selbst. Ohne Freunde. Ohne Ausgleich. Nur für Jule.

FINE

„DAS IST ALLES SO KAPUTT HIER.“

SUSANNE

„ES GAB SCHON MAL JEMAND, DER GENAU DAS GESAGT HAT. UND DANN EINE NACHT WEG, UND DANN NOCH NE NACHT WEG...“

Männer? Die schlechte Erfahrung mit dem eigenen Mann hat ihre Abneigung gegen das andere Geschlecht geprägt. Sexualität? Für Susanne eher etwas Schmutziges, seit ihr Mann zu einer anderen Frau abwanderte. Berührung? Susanne schafft es gerade so, ein einigermaßen funktionierendes Leben aufrechtzuerhalten. Dazu aber braucht sie Fine. Schon deren Studium, von dem sie nichts versteht, ist eine Bedrohung für sie. Jedes Interesse von Fine außerhalb ihrer kleinen Familie macht Susanne Angst. Sie wendet subtile und brutale Methoden an, um Fine bei der Stange zu halten. Damit behindert sie deren Entfaltung als eigenständige Persönlichkeit.

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

- 2010 DIE VERLORENE ZEIT**
Regie: Anna Justice
- 2007 JOHN RABE**
Regie: Florian Gallenberger
- 2006 FREI NACH PLAN**
Regie: Franziska Meletzky
* Shanghai International Film Festival 2007: „Beste Darstellerin“
- FREISCHWIMMER**
Regie: Andreas Kleinert
- 2005 DER JUNGE OHNE EIGENSCHAFTEN**
Regie: Thomas Stiller
- 2004 LEBEN WÄRE SCHÖN**
Regie: Kai Wessel
* Adolf Grimme Preis 2004
* Bayerischer Fernsehpreis 2004

CAST

CHRISTINA DRECHSLER



JULIANE LORENTZ. genannt Jule. 16 Jahre alt.

Jule kam mit einem Hirnschaden auf die Welt. Die Ursache: Sauerstoffmangel während der Geburt. Von klein auf hat sie mit Krämpfen zu tun, die sie quälen. Und mit Überforderung, weil sie oft Dinge leisten soll, die sie nicht kann. Jule hat nie richtig Sprechen und nur mühsam Laufen gelernt. Ihre Bewegungen sind unkoordiniert. Aber mit ihrem Gesicht, mit ihrer Mimik kann sie ausdrücken, wie es ihr geht und was sie möchte. Sie hat auf der einen Seite ein liebes, anschniegendes Wesen, auf der anderen kann sie von einem Moment auf den anderen sehr aggressiv werden. Dann beginnt sie zu schreien, dann schlägt sie um sich. Ihre Schwester Fine kann am besten mit ihr umgehen. Jule liebt es, wenn Fine für sie singt und spielt. Und überhaupt: Sie spürt, dass ihr zuhause alle Aufmerksamkeit gilt. Da hat sie ganz feine Antennen. Wenn das anders ist, fordert sie Aufmerksamkeit ein.

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

- 2011 **EISWIND**
Regie: Michael Keindl
- 2010 **EIN STARKES TEAM –
BLUTSCHWESTERN (AT)**
Regie: Walter Weber
- 2010 **WILDER MOHN (AT)**
Regie: Eric Golub
- 2009 **STROMBERG – HERR NEHRING**
Regie: Franziska Meletzky
- 2007 **NOVEMBERKIND**
Regie: Christian Schwochow

CAST

ANNA MARIA MÜHE



IRINA.

21 Jahre alt. Schauspielstudentin.

Irina gehört zu den Schauspielstudenten, die von Anfang an auf sich aufmerksam machten. Ein großes Talent. Sie singt wie eine Sängerin. Sie tanzt wie eine Tänzerin. Und sie erstürmt die Bühne, dass es eine Lust ist, ihr dabei zuzuschauen. Irina mag sich und sie mag ihren Körper. Angst vor großen Herausforderungen? Hat sie nicht. Sie ist wie geschaffen für Hauptrollen, die sie in der Regel auch bekommt. Als ihr der Regisseur Friedmann nur eine Nebenrolle gibt, ist das für Irina eine große Niederlage. Sie kann schwer damit umgehen. Irina wünscht sich insgeheim, Fine möge an Camille scheitern. Aber ihre Nebenrolle verschafft ihr auch einen Fremdblick auf Kasper Friedmanns Methoden, die ihr nicht geheuer sind. Sie versucht Fine zu warnen, aber die geht unaufhaltsam ihren selbstzerstörerischen Weg.

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

- 2011 **BIS ZUM HORIZONT, DANN LINKS!**
Regie: Bernd Böhlich
- 2009 **IN DER WELT HABT IHR ANGST**
Regie: Hans W. Geißendörfer
- 2008 **THE COUNTESS**
Regie: Julie Delpy
- 1 ½ RITTER – AUF DER SUCHE NACH DER HINREISSENDEN HERZELINDE**
Regie: Til Schweiger
- 2007 **NOVEMBERKIND**
Regie: Christian Schwochow
* Filmkunstfest Schwerin 2008: Nachwuchsdarstellerpreis
* Deutscher Filmpreis 2009: Nominierung „Beste weibliche Hauptdarstellerin“
- 2006 **SCHWESTERHERZ**
Regie: Ed Herzog

CREW

CHRISTIAN SCHWOCHOW

REGIE & BUCH

Christian Schwochow wurde 1978 in Bergen / Rügen geboren. Nach dem Abitur 1998 in Hannover arbeitete er unter anderem als Comedyautor, Sprecher für TV und Hörfunk, TV-Volontariat in der Redaktion POLYLUX und als Reporter und Videojournalist für ARD, ARTE, 3SAT, RBB, SWR, MDR, NDR. Von Oktober 2002 bis Anfang 2008 studierte Christian Schwochow Filmregie an der Filmakademie Baden-Württemberg. Christian Schwochow lebt und arbeitet in Berlin.

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

2011 DER TURM

2008 NOVEMBERKIND

* Publikumspreis Filmfestival
Max Ophüls Preis 2008

*Bestes Spielfilmdebüt
Biberach Filmfestival 2008

*nominiert für den Deutschen
Filmpreis 2009 (Bestes Dreh-
buch, Beste weiblich Haupt-
rolle)

* new faces award 2009
„Bester Debütfilm“

*Studio Hamburg Nachwuchs-
preis 2009 „Bester Film“

**2007 JÄGER VERLORENER SCHÄTZE:
JAHRHUNDERTRAUB VON
QUEDLINBURG**

**2006 MARTA UND DER FLIEGENDE
GROSSVATER**

* SIGNIS - Award Best Feature
Film

*Bester Kinder- und Jugend-
film Ekotopfilm Festival 2006
Bratislava / Slowakei

2005 TANTALUS

CREW

HEIDE SCHWOCHOW

BUCH

Heide Schwochow, geb. 1953 in Stralsund, wuchs auf in Bergen auf Rügen. Nach einem Pädagogikstudium in Leipzig, studierte sie Schauspielregie in Berlin und arbeitete im Anschluss frei am Theater als Regieassistentin und Regisseurin. Sie arbeitete als Autorin beim Rundfunk der DDR, Abteilung Funkdramatik/Kinderhörspiel. 1990 bis 1993 studierte sie Journalistik in Hannover und diplomierte. Heide Schwochow arbeitet als freie Journalistin, Autorin und Regisseurin. Sie ist Lehrbeauftragte an Universitäten in Hannover, Göttingen und Leipzig. Heide arbeitet als freiberufliche Autorin für Hörfunk, Print, Fernsehen und Kino in Berlin und erhielt für ihre Arbeit zahlreiche Preise, u.a. Deutscher Sozialpreis 2003, Europäischer Journalistenpreis 2004.

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

2011 LAGERFEUER (AT)

2007 NOVEMBERKIND

Regie: Christian Schwochow, Kino

* Publikumspreis Filmfestival
Max Ophüls Preis 2008

* Bestes Spielfilmdebüt
Biberach Filmfestival 2008

* nominiert für den Deutschen
Filmpreis 2009 (Bestes Dreh-
buch, Beste weiblich Haupt-
rolle)

* new faces award 2009
„Bester Debütfilm“

* Studio Hamburg Nachwuchs-
preis 2009 „Bester Film“

**2006 MARTA UND DER FLIEGENDE
GROSSVATER**

Regie: Christian Schwochow, Kinderfilm

* SIGNIS - Award Best Feature
Film

* Bester Kinder- und Jugend-
film Ekotopfilm Festival 2006
Bratislava / Slowakei

CREW

JOCHEN LAUBE

PRODUZENT

Jochen Laube wurde 1978 in Ludwigsburg geboren. Von 2000 bis 2005 studierte er an der Filmakademie Baden-Württemberg im Fach Produktion. Sein Diplomfilm „Urlaub vom Leben“ wurde in der Kategorie „Bester Spielfilm“ mit dem Studio Hamburg Nachwuchspreis ausgezeichnet. Er arbeitete u. a. bei Peter Greenways Produktion „The Tulse Luper Suitcases“ als Produktionsassistent, anschließend folgte eine Mitarbeit am deutschlandweiten Kinderkinokonzept „Zauberlaterne“ der UNESCO. Im Jahr 2006 gründete er seine eigene Produktionsfirma „sommerhaus Filmproduktionen“. Seit 2008 arbeitet er als Produzent bei der teamWorx Television & Film GmbH Ludwigsburg.

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

2010 DAS LIED IN MIR

Regie: Florian Cossen, Kino

* Publikumspreis und FIPRESCI Preis World Film Festival Montréal 2010

* Golden Icon „Bester deutschsprachiger Spielfilm“ Zürich Film Festival 2010

* EASTMAN Förderpreis Hofer Filmtage 2010

* Bayerischer Filmpreis 2010 für die „Beste Bildgestaltung“

* Deutscher Filmpreis 2011: Beste weibliche Nebenrolle, Beste Filmmusik (nominiert: Beste Regie, Beste Bildgestaltung)

DAS SCHIFF DES TORJÄGERS

Regie: Heidi Specogna, Dokumentarfilm

* Festival del Film Locarno 2010: „Official selection“

* DOK Leipzig 2010: Preis der Jugendjury

* Duisburger Filmwoche 2010: Publikumspreis

2008 NOVEMBERKIND

Regie: Christian Schwochow, Kino

* Publikumspreis Filmfestival Max Ophüls Preis 2008

* Bestes Spielfilmdebüt Biberach Filmfestival 2008

* nominiert für den Deutschen Filmpreis 2009 (Bestes Drehbuch, Beste weiblich Hauptrolle)

* new faces award 2009 „Bester Debütfilm“

* Studio Hamburg Nachwuchspreis 2009 „Bester Film“

2007 SONBOL

Regie: Niko Apel, Dokumentarfilm

* Sehsüchte 2008 „Bester Dokumentarfilm“

* First Steps Award 2008 „Bester Dokumentarfilm“

* Grimmepreis 2009

2005 URLAUB VOM LEBEN

Regie: Neele Vollmar, Kino

* Studio Hamburg Nachwuchspreis „Bester Spielfilm“ 2006

CREW

FABIAN MAUBACH

PRODUCER

Fabian Maubach wurde 1980 in Köln geboren. Nach Abitur und Zivildienst am Goethe Institut studierte er Kulturwissenschaft, Soziologie und Musikwissenschaft an der Humboldt Universität zu Berlin. Parallel sammelt er Erfahrungen bei verschiedenen Kinoproduktionen bei der Bavaria in München. Von 2004 bis 2009 studierte er an der Filmakademie Baden-Württemberg im Fach Produktion mit dem Schwerpunkt „International Producing“. Neben mehreren Kurz- und Dokumentarfilmen im Rahmen seines Studiums, produziert er seit 2006 Image- und Dokumentarfilme mit seiner Firma mosquitofilm. Seit 2009 arbeitet er mit Jochen Laube als Producer für teamWorx Television & Film GmbH.

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

2010 DAS LIED IN MIR

Regie: Florian Cossen, Kino

* Publikumspreis und FIPRESCI Preis
World Film Festival Montréal 2010

* Golden Icon "Bester deutsch-
sprachiger Spielfilm" Zürich Film
Festival 2010

* EASTMAN Förderpreis Hofer
Filmtage 2010

* Bayerischer Filmpreis 2010 für die
"Beste Bildgestaltung"

* Deutscher Filmpreis 2011: Beste
weibliche Nebenrolle, Beste
Filmmusik (nominiert: Beste Regie,
Beste Bildgestaltung)

2008 LANDGANG

Regie: Fabian Maubach, Kurzfilm

* Festival Max-Ophüls Preis 2008

2007 SONBOL

Regie: Niko Apel, Dokumentarfilm

* Sehsüchte 2008 „Bester
Dokumentarfilm“

* First Steps Award 2008 „Bester
Dokumentarfilm“

* Grimmepreis 2009

2005 WOLFSNACHT

Regie: Florian Cossen, Kurzfilm

CREW

FRANK LAMM

KAMERA

Frank Lamm wurde 1979 in Arolsen geboren. Nach seinem Zivildienst arbeitete er als Assistent in einem Fotostudio für Werbe- und Modefotografie. Anschließend studierte er an der Fachhochschule Mainz Design. Von 2002 bis 2008 studierte er an der Filmakademie Baden-Württemberg im Studiengang Kamera und diplomierte 2008 wie der Regisseur Christian Schwochow mit dem Film „Novemberkind“. Neben Spielfilmprojekten arbeitet er als Kameramann für diversen Kino und TV-Werbespots, Musikvideos und Imagefilme und lebt in Berlin.

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

- 2011 **DER TURM**
Regie: Christian Schwochow
- 2009 **HEXE LILI – DIE REISE NACH MANDOLA**
Regie: Harald Sicheritz, Kino
- EIN SOMMER IN NEU ENGLAND**
Regie: Sybille Tafel, ZDF
- JETZT SIND WIR DRAN**
Regie: Heiko Schier, Sat.1
- 2007 **NOVEMBERKIND**
Regie: Christian Schwochow, Kino
- * Publikumspreis Filmfestival Max Ophüls Preis 2008
 - * Bestes Spielfilmdebüt Biberach Filmfestival 2008
 - * nominiert für den Deutschen Filmpreis 2009 (Bestes Drehbuch, Beste weiblich Hauptrolle)
 - * new faces award 2009 „Bester Debütfilm“
 - * Studio Hamburg Nachwuchspreis 2009 „Beste Film“
- 2006 **MARTA UND DER FLIEGENDE GROSSVATER**
Regie: Christian Schwochow, Kinderfilm
- * SIGNIS - Award Best Feature Film
 - * Bester Kinder- und Jugendfilm Ekotopfilm Festival 2006 Bratislava / Slowakei

CREW

JENS KLÜBER

MONTAGE

Jens Klüber, geboren 1967, machte nach seinem Abitur eine Ausbildung zum Schnittassistenten beim SDR in Stuttgart. 1999 hat er für den Schnitt des TV-Spielfilms „Operation Noah“ den Deutschen Fernsehpreis erhalten. Seit 1994 lebt und arbeitet Jens Klüber als freier Editor in Berlin. Außerdem ist er Dozent an der Filmakademie Ludwigsburg.

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

- 2009 **ES KOMMT DER TAG**
Regie: Susanne Schneider, Kino
- DER VERLORENE SOHN**
Regie: Nina Grosse, TV
- GO WEST**
Regie: Andreas Linke, TV Mehrteiler
- 2005 **STILLE SEHNSUCHT. WARCHILD.**
Regie: Christian Wagner, Kino
* Nominierung Schnitt Preis 2007
- 2001 **MEIN BRUDER DER VAMPIR**
Regie: Sven Taddiken, Kino
* Nominierung Schnitt Preis 2003
- 2000 **RATTEN – SIE WERDEN DICH KRIEGEN**
Regie: Jörg Lühdorff, TV
* Bayerischer Fernsehpreis
- 1998 **OPERATION NOAH**
Regie: Achim Bornhak, TV
* Deutscher Fernsehpreis 1999
„Bester Schnitt“

KONTAKT

BAVARIA FILM INTERNATIONAL

DEPT. OF BAVARIA MEDIA GMBH

WELTVERTRIEB

Bavariafilmplatz 7
82031 Geiselgasteig
Germany

Tel.: +49 89 64 99 26 86
Fax: +49 89 64 99 37 20
www.bavaria-film-international.com
Mail: international@bavaria-film.de

FALCOM MEDIA GMBH

VERLEIH

Christiane Sommermeier
Esplanade Residence
Bellevuestr. 1
10785 Berlin
Germany

Tel.: + 49 30 695 18 828
Fax: + 49 30 443 27 085
www.falcom.ch
Mail: christiane@falcom.ch

TEAMWORX PR

PRESSEKONTAKT

Anja Käumle

Dianastr. 21
14482 Potsdam
Germany

Tel.: +49 331 - 70 60 - 379
Fax.: +49 331 - 70 60 - 380
www.teamworx.de
Mail: anja.kaeumle@teamworx.de